



Coester, Marc

Hate Crimes

Das Konzept der Hate Crimes aus den USA unter besonderer Berücksichtigung des Rechtsextremismus in Deutschland



Frankfurt am Main, Berlin, Bern, Bruxelles, New York, Oxford, Wien, 2008. XXVI, 515 S., 24 Tab., 76 Graf., 6 Schaubilder
ISBN 978-3-631-57898-8 br.

Online bestellen: www.peterlang.com

SFR 113.00 / €* 78.00 / €** 80.20 / € 72.90 / £ 54.70 / US-\$ 112.95

Hate Crimes, Hassverbrechen oder Vorurteils kriminalität sind Schlagworte, die in der aktuellen Debatte um Rechtsextremismus einen prominenten Platz einnehmen. Marc Coester beschäftigt sich mit eingehender wissenschaftlicher Analyse aus kriminologisch-sozialwissenschaftlicher Perspektive und in dieser Form ein- und erstmalig mit der Entstehung und Entfaltung sowie rechtlichen Verortung des Konzepts der Hate Crimes aus den USA. Er stellt es dem Konzept des Rechtsextremismus gegenüber und zeigt, ob und gegebenenfalls wie es auch in Deutschland fruchtbar gemacht werden könnte. Hierbei wählt der Autor die Methodik der vergleichenden Kriminologie sowie Rechtsvergleichung, analysiert umfassend sieben Dimensionen beider Konzepte (Begriffe, Entwicklungen, (justizielle) Umgänge, statistische und empirische Profile, Theorien und präventiv-pädagogische Modelle) und stellt diese anschaulich und nach aktuellem Stand gegenüber. Im Ergebnis wird umsichtig und eindrücklich dargelegt, wie es gelingen könnte, entsprechende Konzepte von der einen in die andere Gesellschaft zu übertragen.

Aus dem Inhalt: Die Begriffe der Konzepte hate crime und Rechtsextremismus in der Forschung - Die Entwicklungen beider Konzepte - Justizieller Umgang mit hate crimes in den USA und Rechtsextremismus in Deutschland - Quantitative Analysen nach Statistiken und empirischen Forschungen beider Konzepte - Meinungsumfragen zu beiden Konzepten - Theoretische Erklärungen beider Konzepte - Präventiv-pädagogischer Umgang mit beiden Konzepten - Zusammenfassende Schlussbetrachtung.

Der Autor: Marc Coester, geboren 1972; Studium der Erziehungswissenschaften; Arbeit in der Erwachsenenbildung und Jugendkulturarbeit (Kulturwerkstatt Reutlingen e.v.); Angestellter am Institut für Kriminologie der Universität Tübingen und Institut für Kriminalwissenschaften der Universität Marburg; Co-Autorenschaft beim Düsseldorfer Gutachten und in der AG «Primäre Prävention von Gewalt gegen Gruppenangehörige»; Mitarbeiter beim Deutschen Präventionstag und Landespräventionsrat Niedersachsen in Hannover; mehrere einschlägige Veröffentlichungen.

Unsere Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen und verstehen sich zuzüglich Versandkosten. Preisänderungen bleiben vorbehalten. An Bibliotheken liefern wir mit 5% Rabatt. * inkl. MwSt. - nur gültig für Deutschland ** inkl. MwSt. - nur gültig für Österreich

Peter Lang AG • Internationaler Verlag der Wissenschaften
Moosstrasse 1 • Postfach 350
CH-2542 Pieterlen / Schweiz

Tel. ++41 (0)32 376 17 17 • Fax ++41 (0)32 376 17 27
e-mail: info@peterlang.com
Website: www.peterlang.com